

Abg. **Söllingen** (Reichsp.): Es werde kein Kampf um die Bedeutung der Entlassungsfragen entbrennen, sondern sich alles sehr ruhig abwickeln.

Abg. **Wilmanns** erklärt, daß im Schilde der verabschiedeten Regierungsgesetze schweres Beschäftigt der Bekämpfung unbeschäftigter fälliger Auslagen.

Nach längerer Debatte wird unter Ablehnung der Anträge Söllingen, Mundel und Rembold die Kommissionfassung angenommen.

Zu § 57 beantragt **Söllingen**, die Vollmacht des Reiches der Reingewinnverweigerung wegen einer hieraus für den Besizer oder einen anderen sich ergebenden Selbstbeschäftigung auf die Verweigerung der Zukunft ausdehnen.

Abg. **Hilfmann** erklärt, der Vorschlag würde auf einen erheblichen Widerspruch der Regierung nicht stoßen. Der Antrag wird abgelehnt.

§ 60 der Vorlage führt den Nachb. ein und gestattet die gleichzeitige Verbeugung mehrerer.

Abg. **Reumann** (reife. Volksp.) berichtet, daß die Kommission diesen Punkt einstimmig angenommen habe. Abg. **Söllingen** hatte beantragt, daß jeder Zeuge allein nach Befragung seiner Vernehmung zu bezeugen ließe und nicht diesen Antrag zurück.

Abg. **Berns** (Reichsp.) beantragt, den Vorbehalt ausnahmsweise dann zu erlassen, wenn zu befürchten ist, daß der Zeuge ohne vorherige Verbeugung nicht wahrheitsgemäß oder zurückhaltend auszusagen würde.

Abg. **Hilfmann** spricht gegen den Antrag.

Die Fassung der Kommission wird angenommen.

§ 61 wird angenommen, ebenso § 63. § 65 der Vorlage will die Verbeugung im allgemeinen auf die Vorverhandlung verlegen. Unterdessen soll sie im Vorverfahren nur dann können, wenn Beweisen wegen der Verbeugung im Vorverfahren vorgebracht werden. Dadurch werde eine neue Quelle von Meinungen geschaffen. Im Vorverfahren fungierten oft junge Referendare und Assessorien, die mehr laienhaft als sachlich handelten. Demmer erinnert auch an den Fall des Polizeikommissars Schöne, wo die Richter zu dem bestimmten Urteilsgesamtheit ein Ende zu machen, von der gewissen Druck der Aussagen gemacht haben. Ferner ist es nicht erst infolge mangelhafter Vorverfahrens vorgekommen, daß gegen Kinder von 11 und 8 Jahren das Hauptverfahren eröffnet sei.

Hierzu wird der Antrag **Mundel** mit großer Mehrheit angenommen. Dafür stimmten die gewählten Mitglieder der Nationalparlament, das Zentrum, die Polen, Antikemisten und auch einige Konfessionelle.

Zu § 68. der instruktionslose Anweisungen für die Vernehmung enthält, befristet.

Abg. **Schmidt** (Hamburg) (Reichsp.) einen Zusatz, wonach die Vernehmung eines Zeugen sich befristet, was ihm unter Verzichtung des Verweigerungsrechtes anzuwenden ist.

Abg. **Schmidt**: Die Bestimmung, daß die Vernehmung der Zeugen durch die Richter zu befristen ist, ist die tatsächliche Sache an der schwersten Streitfragen. Der Zeuge habe dem Angeklagten durch die bloße Zeugnisverweigerung.

Abg. **Reuthe**: Dieser Antrag darf nicht zu § 68. Die Bestimmung des Verweigerungsrechtes erheben die verbundenen Regierung als eine Sache von größter Wichtigkeit an, aber die Vernehmung solle für die Fälle, die sich durch § 68 und den neu angenommenen Antrag zu § 55.

Abg. **Widder** (Reichsp.) schlägt dem Antrag **Schmidt** an.

Abg. **Stadthagen** (Reichsp.) würde für einen solchen Antrag stimmen, wenn er auf alle Fälle ausgeht würde, die sich in gleicher Lage befinden, also Ärzte und Rechtsanwälte.

Abg. **Reuthe** bezeichnet es als ausgeschlossen, daß aus der Zeugnisverweigerung von Zeugnissen eine Schuld für den Angeklagten hergeleitet würde.

Abg. **Nachem** (Reichsp.) tritt für den Antrag ein.

Abg. **Schumann** (Reichsp.) das Privilegium für die Zeugen, Ärzte und Rechtsanwälte zu bevorzugen aus dem Verwehren, das diesen gewisse Vertrauen nicht zu erschüttern. Der jetzige Stand reicht vollkommen aus, es liegt kein Bedürfnis zu einer weiteren Ausdehnung dieses Privilegiums vor. Ich bitte Sie deshalb, den Antrag **Schmidt** abzulehnen.

Abg. **Sinburg** (Reichsp.) weist darauf hin, daß im Falle der Annahme dieses Antrages der Zeuge in die Lage kommen könnte, etwas zu beschweigen, was nicht wahr ist. Widerspruch im Zentrum.

Abg. **Nachem** bestreitet diese Möglichkeit.

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. **Sinburg** und **Nachem** wird der Antrag **Schmidt** angenommen. Dafür stimmt das Zentrum, dessen Seite hier fast befreit sind, die Polen und die Antikemisten.

Hierzu wird die Debatte auf Montag 1 Uhr vertagt. (Außer dem Interpellation der Sozialdemokraten, betr. Bekämpfung der Konsumvereine in Sachsen.)

(Schluß 5 1/2 Uhr.)

Tagesgeschichte.

Ueber die Verhandlungen im Reichstage über den Fall Bräutigam schreibt die Kreuzzeitung, daß die Verhandlung ein Ausbruch gedankloser Huzar sei. Es sei die Erweiterung der sozialistischen, modernen Reichstagschamiererei, gegen eine Entscheidung, die als eine aristokratische, bevorrechtigte erscheint. — Die alten Hauptverhandlungen am Rhein und anderswo und die neuen Hauptverhandlungen der Kolben- und Spolobauer geben uns einen genügenden Aufschluß über die „aristokratischen, bevorrechtigten“ Einrichtungen.

Von allen Seiten wird dem Kriegsminister wieder gesprochen, der in der Reichstagsdebatte den erlöschenden Leuchter Siepmann als Hauptbold, dagegen den Totschläger Bräutigam als artiges Lämmlein hinstellte. Siepmann ist vielmehr ein ruhiger Mann gewesen, während Bräutigam schon früher durch seine Streiche bekannt geworden ist.

Die preussische Staatsschulden sind in folgender rapiden Weise während der letzten 20 Jahre angewachsen. Sie betragen:

1800	225.3 Millionen Thaler.
1865	252.8 „
1870	424.3 „
1875/76	688.2 „
1880/81	1490.0 „
1885/86	3905.1 „
1890/91	4775.8 „
1894/95	6986.0 „

Inzwischen ist die preussische Staatsschuld auf 7000 Mill. (7 Milliarden) angewachsen. Allein zu ihrer Verzinsung müssen 350 Millionen im Jahr aufgebracht werden. Also das preussische Volk muß Tag für Tag eine Million R. zahlen, um die Staatsschuld nur zu verzinsen. Wie die Schuld selbst zurückgezahlt werden soll, ist auch Herrn **Miquel** ein Rätsel.

Der Reichsetat beträgt alles in allem das nächste Jahr die ungeheure Summe von 1 328 301 824 R., also über 1328 Millionen. Ueber 700 Millionen entfallen davon auf Heer und Marine und was drum und dran hängt.

Der Schiffsatz das Fest ab? Für Verbesserungsbesserungen sind im Reichsetat 10 150 000 R. ausgeworfen worden. Die Unterbeamten erhalten davon gar nichts oder so gut wie nichts. Einmal über 8 Millionen Reichs entfallen auf die Heer- und Marinebeamten, knapp 1 1/2 Millionen auf Post- und Telegraphenbeamten, der Rest auf die Beamten der Reichseisenbahnen im Elsaß.

Das gegenseitige dem **Wittener** die Religion, die dem Volke erhalten werden muß, sich zu verteidigen habe, das hat eine konservativere Staatsführung unumwunden ausgesprochen. Graf **Mirbach** sagte im Reichstage:

Wenn alle Menschen als die Richter ihrer Handlung und ihrer Rede das christliche Gebot annehmen würden, dann gäbe es keinen begründeten Anlaß zum Duell und damit wäre das Duell selbst eliminiert. Es giebt aber Fälle, die in die Familie, die Ehe hineinreichen, wo es nach meiner Auffassung nicht möglich ist, den Geboten der Religion zu folgen.

Einige fromme Blätter jammern schon bei dem Gedanken, was wohl geschehen könnte, wenn das Volk zur Verteidigung seiner Anschauungen und Forderungen ebenso dächte.

Die Wahlprüfungs-Kommission hat noch sechs Wahlprüfungen zu erledigen.

Ein Wahlprotokoll haben die Konventionen gegen die Wahl eines Reichstages beantragt. Es sollen Wähler in die Listen eingetragen gewesen sein, die als Ausländer oder Wählerregister nicht maßberechtigt waren. Auch sonstige Wahlunregelmäßigkeiten seien vorgekommen. Ja, wer stellte die Wählerlisten auf? Wer leitete die Wahl? Weibes geschah wohl von den konservativen Amtsvorkehrern. Ober hat man vielleicht gar die eine oder andere Unregelmäßigkeit zugelassen, um im Falle der Niederlage eine Handhabe für den Protest zu haben?

„Der innere Feind“ ist neuerdings mehrfach in Preußen aufgetaucht; so auch in der Preußig zur Eröffnung des Landtages. Wer wohl mit dem „inneren Feind“ gemeint ist? Wahrscheinlich das Agrarierium.

Auch ein großer Unglück. Der Redakteur des **Flensb. Avis** hatte in einem Artikel Schleswig als Sonderprovinz (Südprovinz) bezeichnet. Das Gericht nahm an, das Blatt habe dadurch die Zugehörigkeit von Schleswig zu Dänemark andeuten wollen und verurteilte den Redakteur als unvorsichtigen Geographen wegen groben Unfalls zu 6 Wochen Haft.

Für die Weltausstellung, die im Jahre 1900 in Paris stattfinden wird, sind 50 000 R. in den nächstjährigen Reichsetat eingestellt worden.

Mit eigener Waage geschlagen. Als am Freitag bei der Justiznovelle im Reichstage der Zeugniszwang der Redakteure zur Debatte stand, trat der Staatssekretär des Reichsjustizamtes, Herr **Niederling**, für den Zeugniszwang ein, indem er sagte:

„Die Regierung kann ummöglich angeben, daß dererrat von Staatsgeheimnissen unbetrafft bleibt, es müßte sonst in Beamtenkreisen der Eindrud hervorgerufen werden, daß beratige Handlungen straflos begangen werden können. Die Frage wäre eine Desorganisation des Dienstes und eine Veräußerung des Willens. Der Herr Reichsjustizminister, wenn seine Regierung die Verantwortung auf sich nehmen kann.“

Die **Frankf. Ztg.**, gegen die loeben ein Verfahren auf Zeugniszwang wegen vorzeitiger Veröffentlichung des Etats eingeleitet worden ist, erinnert den Herrn **Niederling** an seine eigenen Worte und verlangt, daß nun auch gegen die **Hamburger Nachr.** wegen Verrats von Staatsgeheimnissen vorgegangen werde.

„Ueber die Unzufriedenheit“ geht der ultranationalen Köln. Volksz. die ungeheure Erhöhung des Marineetat um 40 Millionen Mark. Auch die gleichzeitige Germania meint, die Bewilligung dieser Summe bedeute den Anfang der Verwirklichung der uferlosen Flottenpläne. Dieser Protest will nicht viel besagen. Dem Zentrum ist schon manches „über die Unzufriedenheit“ gegangen und doch haben sie schließlich ja gesagt, wenn sie dabei ein Gesichtswort machen konnten.

Als Verteidiger des Duells tritt in der Staatsz. Zg. der antisemitische Abgeordnete Dr. **Viell** haben ein. Aus den Bräutigam-Verhandlungen entnahmen zwar „Unbedenklichkeiten“ für die Allgemeinheit, allein der Berufsstand müßte „lo beschaffen sein, wie er ist.“ Dem Herrn ist zu wünschen, daß irgend ein Bräutigam sich gegenüber von der Waffe „ausgiehlichen Gebrauch“ macht.

Der gute **Michel** wird ja von allen als geeignetes Schöpferobjekt angesehen. Die Großgrundbesitzer erhalten ihre 500 Millionen Viebesgaben, und **Michel** jagt; die Großindustrie erhält ihre 500 Millionen infolge der Schutzölle, und **Michel** jagt; der Militärstat und der Marineetat schwellen immer unförmlicher an, und **Michel** jagt. Jetzt will auch die Dampferkonvention für den Lloyd um weitere 1 500 000 R. erhöht werden, obwohl sie an sich schon reichen Schiffergeber außerordentlich gute Geschäfte gemacht haben, und **Michel** soll wiederum zahlen. Wird er?

Das veränderte Urteil des **Reichen Staatsanwalts** in Breslau über die fittliche Beschaffenheit der sozialdemokratischen Presse hat Blätter, wie die **Schlesische Zg.** fürchtbar erobert. Man ist natürlich überrascht, denartigen Anschauungen an einer Stelle zu begegnen, der doch die Bekämpfung „staatsverföhrerlicher“ Organisationen am meisten an Herzen liegen sollte. Man sieht daraus, wie eigenartig unsere „staatsberühmten“ Parteien berührt werden, wenn ein Richter es wagt, allen Parteienansichten gegenüber „Gerechtigkeit“ widerfahren zu lassen.

Einige „Schwabenfreies“ leistete sich ein unterfränkischer Landrat, der Expedient des bairischen Bauernbundes, **Freischer Thünigen**, indem er beantragte, und trotz des Protestes von Regierungskreisen auch erreicht, daß derselben von dem in Aussicht genommenen Staatsbeitrag für die Handels- und Gewerbetammer von Unterfranken in Höhe von 1200 R. ein Witzwort von 500 R. gemacht wurde. Die Kammer hatte nämlich in ihrem Jahresbericht die Handelsverträge als einen Hauptbestandteil in der Entwicklung der deutschen Industrie bezeichnet; dafür „mußte Strafe sein“.

Den Bräutigamern schmilzt der Kamm. In einem Rentonier kam es in Bromberg zwischen 4 Unteroffizieren und mehreren Arbeitern, wobei die Soldaten blank gegen und ihren Gegnern schwere Schlägel, Arm- und Beinverletzungen beibrachten.

Polens Reich über **Wismar** fällt ein französisches Organ: „**Fürst Bismarck** ist eines der verwerflichsten Genies aller Zeiten. Dieser Uebergehener **Menschen**, **Schicksal** ist für alle Uebel der letzten drei Jahrzehnte verantwortlich. Das verruchte System des bewaffneten Friedens ist sein Werk. Er hat aus Deutschland eine große Kaiserrie gemacht. Wird dieser mittelalterliche Junker, dessen brutale Hand versucht hat, unser Jahrhundert des Fortschritts und der Zivilisation um 1000 Jahre zurückzuwerfen, für alle seine Verbrechen sühnen? Allein der Entlassungsbescheid, der jetzt durch Deutschland geht, läßt hoffen, daß das alte Ungeheuer nun mehr und mehr seinem Untergange zueilte.“ — Man könnte diesen Artikel fast mit einer Photographie mit **Wönlingschen X** Strafen vergleichen.

In eine ganz unhaltbare Stellung hat sich durch die **Wismar** Debatte die nationalliberale Fraktion bringen lassen; sie verachtet in aller Form auf eine eigene Meinung. Der alte nationalliberale Grundlag ist ja bekannt genug; derselbe lautet: Ich kenne die Gründe der Regierung nicht, aber ich billige sie.

Vom Reichsbrüdel. Wieder ist die Volksschule bei Verteilung des Millionenegens herzlich schlecht weggenommen. Für sie ist nur ein Millionenegens mehr als im Vorjahre ausgeworfen. Wozu braucht auch der Volksschullehrer eine Gehaltsverhöhung. Er kommt leicht übermäßig werden, und es ist besser, ihn durch Hunger und Sorge gefügig zu halten.

Die Postbeamten und Briefträger werden bei den geplanten Gehaltsveränderungen übergeben. Dafür werden die Gehälter der Oberbeamten beträchtlich erhöht, um 400 bis 800 M. jährlich, also fast um soviel, als die Briefträger überhaupt erhalten. So teilt der heutige Staat.

Der Kriegsmittler hat gegen Genossen **Dieß** als Redakteur der Rhein.-Westf. Arb.-Zg. wegen Verletzung des Offizierskorps Klage angestreift. Wird Herr v. **Dieß** damit glücklich sein, als mit seinem Auftreten im Reichstage bei der Bräutigamsdebatte?

Pfaff und Baser. In einer Versammlung zu **Pietrach** (Baiern) machte der **Pfarrer Disting** aus **Altdorf** das Beständnis, daß der Hobenzins, unter dem in Baiern die Bauern schwer leiden, und deswegen nicht aufgehoben werden könne, weil er einen Teil des Einkommens der Geistlichkeit bilde. Also damit die lieben Pfaffen sich ein rundes Bäuchlein anmäßen können, müssen die Bauern schütten.

In Sueden gekommen ist wieder der Leutnant v. **Schierfäb**, der infolge des Hannoverischen Spielersprozesses seinen Abschied nehmen mußte. Er wird demnach wieder als Leutnant in das 17. (braunschweigische) Jüarezregiment eintreten.

Gefekwidet. Bei der Ruppelschen Landtagswahl sind sämtliche Alters- und Invalidenrenten vom Wahlrecht ausgeschlossen worden. Das Reichsgefecht verbietet aber, daß die Renten als Armenunterstützung betrachtet werden dürfen.

Ausland.

Oesterreich. Wahlz. In **Ris-Hegyes** (Ungarn) wurden 8 Sozialdemokraten in den Gemeinderat gewählt. Auch in **Ghatvar** siegen die sozialdemokratischen Kandidaten mit großer Mehrheit.

Frankreich. Dem Ministerium des Innern wurde der „**Gebietes Fonds**“ mit 350 gegen 99 Stimmen bewilligt, nachdem der Minister des Innern erklärt hatte, daß die Fonds zur Verteidigung der öffentlichen Sicherheit und nicht zur Subventionierung von Zeitungen verwendet werden sollten.

Spanien. Ein Anarchistenprozess wird sich demnächst in **Barcelona** abspielen. 87 Personen sind angeklagt. Der Gerichtshof ist von Militärpersonen gebildet. Die Angeklagten durften sich ihre Verteidiger unter den Offizieren **Carolonas** ernennen; im ganzen werden 58 Verteidiger fungieren. Trotzdem wird der Prozess aber sehr schnell zu Ende geführt werden. Für acht Angeklagte wird die Todesstrafe verlangt und wohl auch verhängt und ausgeführt werden.

Schweiz. Die **Paffenjäntze** und zwar die **Gesellschaften** wie die **Schöndoren** machen im **Ranton St. Gallen** gegen die Einführung der Feuerbestattung mobil, die sie als „unwilligen Angriff“ gegen die geistliche Ordnung des Staates“ betrachten. Die Herren ahnen, daß ihre Stellung noch wichtiger wird, als sie ohnehin schon ist, wenn die Leichenverbrennung eingeführt wird; denn die Möglichkeit einer „Auferstehung des Fleisches“ wird dann auch dem zurückgebliebensten Gehirn nicht mehr einleuchten.

Italien. Aus dem **Crispijumbo**. Im **Kardinal** Ministerium sind innerhalb der letzten zehn Jahren 1900 000 Lire für Tapeten ausgegeben worden, und für jedes Postpaar, das 60 Centime kostet, sind dort gemohnheitsmäßig 10 bis 15 Lire, also das 18-20fache berechnet worden. Im Justizministerium hat man festgestellt, daß für die Korrektur der Druckbogen des neuen Strafgesetzbuches 500 000 Lire bezahlt wurden. Die Korrekturen haben kaum den hundertsten Teil von dieser Summe erhalten. — **Talentevolle Crispi-Schüler!**

Italien. Wegen des **Wesches** verdorbener Zeitungen und wegen **Wahlmänglungen** für die jungtürkische Partei (oppositionelle Richtung) wurden in **Konstantinopel** 15 Marinekadetten verhaftet.

Italien. Ueber eine eigenartige Demonstration wird dem **Bormiats** aus **Basel** berichtet:

Der **fast** antwort **Koerber** eine trefflich gelungene Demonstration feierten die Arbeiter hier, welche gesagt, wie hart sich das **Rauchen** benutzten. Der **Kocher** selbst unter den unglücklichsten russischen Verhältnissen entwickelt hat. In einer der Eisenfabriken von **Waidach** ist die **Malagawine** so leicht eingerichtet, daß schon mehrere Arbeiter dort Verletzungen davontrugen, einige sogar getötet wurden. Der **harte** Zeit hat bei der **Recht** ein unter den **Kollagen** beliebter Arbeiter der **richtigste** Gehalt des **Besizers** dieser **Fabrik**, welcher nicht für genügende **Schuldverrichtungen** gelost hat, zum Opfer. Bei der **Bestattung**

des Berufsleben sammeln sich ca. vierhundert Arbeiter an... die dem Einzelnen in ständiger Stimmung bis zum... die der ganzen Stadt sich bewegte, stellte sich allmählich... in dem, was verabschiedet war, aus verschiedenen Stellen... und sich zu zwei bis dreihundert Arbeiter zu einer... bestimmten Zeit beiseite. Die Polizei war auf diese über... wachsende Demonstration nicht vorbereitet und wurde der fort... während wachsenden Menge gegenüber nicht anfangen. In der... Vorstadt Bräga, aus welcher der Bewegung ausging, wurde auf... den Weg ein Kampf mit roten Bändern geleitet, welche die In... schrift trugen: „Unsern lieben Gefährten, einem Opfer... des Kapitalismus. Die Bedrückten besetzen die ganze Zeit... vollkommene Ruhe und Ordnung, die sie auch anstreben, erziehen... als sie auf dem Friedhof eine große Anzahl von Politiken an... gesammelt fanden, die dort erst die roten Bänder vom Grabe ent... fernten. Die großartige Demonstration hat auf die Einwohner... von Bräga einen tiefen Eindruck gemacht.

Polizeiliches und Gerichtliches.

Genosse Jacob wurde als Verantwortlicher des Vorrats... wegen Verleitung der Dresdener Staatsanwaltschaft zu sechs... Wochen Gefängnis verurteilt.

Zu einer Woche Gefängnis verurteilt wurde der... Reaktor des Carlburger Volksbades, Genosse Fiel, weil... derselbe gelegentlich des Streiks in dem Gasthause... und Scheller von Heinsohn u. Ko. in Leutenbruch im Volkshaus die... Notiz veröffentlicht hat: „Rein anständiger Mann und keine an... ständige Frau diese den streikenden Arbeitern und Arbeiterinnen... von Heinsohn u. Ko. in den Händen fallen.“

Die Exkultation der „Weter“ verbot die Stettiner... Polizei dem Sozialdemokratischen Volksverein, weil der Vorstand... bekannt gemacht hatte, jedes Mitglied solle Freunde mitbringen... die dem Verein beitreten wollten. Es wurde hierzu auf eine... öffentliche Versammlung gefordert.

Bei der Polizei benannt wurde Genosse Fahr... in der Exkultation von Vetter W. H. in der, weil er auf dem... Grabe eines verstorbenen Frachthelfers einen Kranz mit den Worten... niedergelegt hat. „Im Namen des Zentral-Komitee- und Unter... stützungsbundes deutscher Schneider widme ich Dir, Genosse, diesen... Kranz.“ Ein Strafmandat über 15 M. brachten diese ohne Er... laubnis des Gerichtlichen gesprochenen Worte ein.

Wegen eines Hochs auf die internationale So... zialdemokratie wurde in Finsterwalde ein Parteigenosse für... 3 Tage Haft verurteilt. Die Haftstrafe wurde jedoch in eine... Geldstrafe von 10 M. umgewandelt.

In Außenwalde hat der Bürgermeister Suchsland... werden. Frauen zu den Bestimmungen des Exillarbeiter... Vereins auszulassen ist ihm nicht gestattet. In diesem an... ständlich Vergnügungswagen dienen. Man merkt... Herr S. weiß seine in Sachen gemachten Erfahrungen zu ver... werten.

Parlamentsnachrichten.

Eine Kommissions- und durch die Universitätsräthe haben... beschlossen für Holland Genosse von der Weide; für Frank... reich Genosse Lafarge; für England Genosse Hyndman; für... Italien Genosse Dr. Ferris; und für Deutschland Genosse... Dr. Schönlank.

Der parlamentarische Kommission. Die auf dem... Londoner Kongress vereinbarte interparlamentarische Kommission... besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Belgien: Banber... weide; Dänemark: Knudsen; Deutschland: Hebel; Fran... zösisch: James und Wallant; Italien: Ferris; Schweden:... Branning; Schweiz: Karl Büchel.

Soziale Uebersicht.

Um die Frage der vollständigen Lohnzahlung... in den Werkereien von Gera in ein rascheres Tempo zu... bringen, hat die dortige Textilarbeiterorganisation eine Mit... gliederversammlung in das Gasthaus zum Martinsgrund ein... berufen, in welcher dieser Gegenstand erörtert worden ist.

Die Errichtung eines Arbeitersekretariats... für Mannheim wurde von einer allgemeinen Arbeiter... versammlung beschlossen. Man wird aus der Statistik einen... entsprechenden Rückschlag zur Errichtung des Sekretariats... fordern.

Eine Darlehenskasse für Handlungsbefähig... tungen wird in nächster Zeit in Berlin ins Leben ge... rufen werden.

Mitglieder des Vereins. Auf dem im Sep... tember d. J. abgehaltenen Delegiertenkongress des Vereins deut... scher Hebammen ist beschlossen worden, eine Petition an den... Reichstag gelangen zu lassen, welche dahin geht, eine gesetz... liche Altersverorgungsstelle für Hebammen einzurichten, jedoch... sollte die Einrichtung nicht die Staatskasse belasten. Man... denkt sich die Regelung der Sache daran, daß bei der Ge... burt eines Kindes 30 Wfg. von der betreffenden Hebamme... und 50 Wfg. von der Wöchnerin zu zahlen seien. Die jähr... lichen Geburten, welche 1 900 000 betragen, dürften dann... im ganze eine Summe von 1 520 000 M. zusammen zu... bringen. Nach den angeführten Berechnungen fiel bei einer... solchen Summe auf jede Hebamme eine Rente von 400 bis... 600 M.

Verboten wurde ein „öffentliches Kränzen“ des... Männergesangs-Vereins in Carop, das seit 1883 alljähr... lich abgehalten wurde. Der Kurs wird immer schärfer.

Jur Arbeiterbewegung.

Die Arbeit eingestellt haben heute in der Ma... schinenfabrik von Gustav Krebs, Bebenersstraße, sämtliche... Dreher, alle Schlosser bis auf zwei, ferner alle Schmiede... und Feilschäger, sowie die Fräser, Hobler und Bohrer, ins... gesamt 48 Mann. Nur 3 Mann einschüchelt der Lehrling... arbeiten weiter. Der Grund zur Arbeitseinstellung... liegt in der Behandlung der Arbeiter durch die zwei neu... eingestellten Meister Manns Dengelbe und Fehrbols... Ueber die Hälfte sämtlicher Arbeiter mußte sich am Freitag... bei der Lohnzahlung Strafzahlungen gefallen lassen in der Höhe... von 25 Wfg. bis 3 M. Außerdem versen sie den Arbeitern... Schimpfworte an den Kopf, die ein Offizient gegen sein... Gehpam anwenden kann, die sich aber charaktervolle Arbeiter

ein für allemal nicht bieten lassen. Zugänglich streng... fernzuhalten.

Das Gewerbegericht zu Gotha hat in seiner letzten... Sitzung die wichtige Frage entschieden, daß ein Unternehmer... sich jederzeit ohne vorherige Einbindung eines Arbeiter entlassen... könne, sobald er mit ihm nicht zufrieden ist, weil dieses „unethisch... sei“ völlig der Willkür der einen Partei anheimgestellt sei und da... der seine Bedeutung haben könne.

Der Centralverband der Maurer Deutschlands... hält am 14. März, und folgende Tage in Magdeburg seinen... vierten Bundesstag ab.

Im Ausnahmefalle befinden sich seit dem 17. November in... Gesege annehmend 100 Arbeiter. Zugung von Bauarbeitern ist... fernzuhalten.

Der Streik der Schauerleute Hamburgs nimmt... große Dimensionen an. Im Hafen sind die Compagnien auf... setzen der Streikenden.

Der große Ausbruch der Lithographen und Stein... drucker in Berlin ist durch Vergleich beendet.

Die Arbeit niedergelegt haben wegen Kontrakt... bruch die Weber der Firma Zalk in Cuxen.

Differenzen ausgebrochen wegen Abregelung... dreier Arbeiter sind in einer Ackerfabrik in Frankfurt (Main) (Kleinplatz). Zugung ist zu vermeiden.

Wegen Streikbruchs aus der Organisation aus... geschlossen hat die Verwaltung des Deutschen Metall... arbeiter-Verbandes 17 Mitglieder, meist Schlosser und... Klempner.

Die Arbeit niedergelegt haben 16 Cisseure der... Metallgesellschaft in Odenbach zu Friedrichshagen bei... Berlin.

In der Schöpferei Steinbauerei in Rosch ist... beabsichtigt ein Streik ausgedroht. Der Unternehmer sucht... durch Annoncen in auswärtigen Blättern — wie uns angegeben... wird, auch in der Berliner Volks-Zeitung — auswärtige... Steinbehera beanzugehen. Die Ausständigen bitten deshalb die... Jagdposten dranzugehen, dafür zu sorgen, daß der Zugung unter... liebt.

lokales und Provinzielles.

Halle a. S., 23. November 1892.

An alle Arbeiter! In den nächsten Tagen wird... dem Reichstage die vom Bundesrat zugestimmte umfangreiche... Novelle zum Unfallversicherungsgesetz gehen.

Eine Verleumdungsklage ist gegen unseren Genossen... Brandt angehängt worden gegen ein unten konservativen... Blatte unter Quellenangabe entnommenen Artikels in Nr. 263... unseres Blattes, betitelt Das besondere Ehrgefühl von Offi... zieren.

Zu 30 M. Strafe verurteilt wurde heute vom... Schöffengericht Genosse Chr. Fische, wegen der „Leichen... rede“, die er am 22. September am Grabe des verstorbenen... Drauers Henrich gehalten haben soll. Die Rede beschränkte... sich bekanntlich auf die Worte: „Ruhe lasst, Genosse!“ Der... als Feinde geladene Warrer Knuth lasst aus, er habe nicht... gehört, was Fische gesagt hat, lang sei die Rede auch nicht... gewesen, aber sie habe auf ihn und den Friedhörs-Inspektor... „einen peinigenden Eindruck“ gemacht. Das Gericht nahm... eine Ueberzeugung des Vereinsgesetzes als vorliegend an.

Der Rechtsanwalt beantragte 50 M. Strafe; das Gericht... erkannte auf 30 M. Es wird Berufung eingelegt werden.

Jedenfalls hat schon die heutige Verurteilung gezeigt, daß... die seiner Zeit über den ganz belanglosen Vorfall von den... hiesigen bürgerlichen Blättern verbreiteten Nachrichten durch... aus entfiel, zum Teil direkt erlogen gewesen sind.

Zur Kräftigung der Sittlichkeit sollen jedenfalls... die Maßregeln beitragen, daß am Vortage und am gestrigen... Totenfeier unsere Theater geschlossen waren. Auch... sonstige Vergnügungen durften nicht stattfinden. So schloß... der Gegenwartsstaat die Sittlichkeit. Daß es etwas Un... schidliches und dem Ernst eines Vortages oder Totenfeiern... zugewiderlaufend sein soll, wenn man sich eine Theater... vorstellung ansieht oder ein Konzert anhört, ist eine Auf... fassung, die nun einmal in unsern bürokratischen Polizei... stellung hineinpaßt wie der Pfau in den Pflaume. Wie... die Refruten rechts, links und lehrer machen müssen, so... glaubt man auch die Gefühle erwachsener Männer und... Frauen auf Kommando in die Sebanstimmung oder in die... Verfügungstimmung hineinbespielen zu können. Die ersten... Elemente werden durch solche beherrschenden Einschüchterung... um eine der wenigen Hoffnungen und Unterhaltungen ge... bracht, die sie sich leisten können, und die aber — nun... die heuchlerischen die Damenkreiseigen und ähnlische Stützen... hochmoralischer Erbauung. Denn diese werden weder an

Wußt noch an Totenfeiern geschlossen, und das Geschäft, was... unsere Theatern und Konzertlokale entgeht, wird... ihnen zugestiftet.

Die Eisenbahnen warten noch immer auf Erfüllung... ihrer beschiedenen Forderungen. Dabei haben die Eisenbahn... der preussischen Staatsbahnen in den ersten zehn Monaten... dieses Jahres rund 40 Millionen M. mehr betragen, als... im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Oktober allein... brachte 7 203 000 M. Mehrerträge. Trotz alledem... bleibt für die Arbeitsbienen nichts übrig; denn Miquel braucht... Mamon für Heer und Marine.

Die Glaser haben in gestriger Verammlung eine Fällde... des Deutschen Glaserverbandes gegründet, der sofort sämt... liche 32 Mitglieder betrat. Die Organisation entwickelt... sich sehr frisch, nachdem lange Zeit durch gewisse Elemente... alles rege Vereinsleben unmöglich gemacht worden war.

Eine Klage für Rathenows Malzfabrik, wie sie... geschmackvoller nicht gut gemacht werden kann, ist uns... zugehenden Mitteilungen nach hier verurteilt worden. Umge... verheiratete Damen erhalten einen unfrankierten Kartenbrief... In der Erwartung, es handle sich um einen angenehmen... Brief, ist der Strafnadel begehrt und der Kartenbrief an... genommen worden, der nichts weiter enthält, als eine plumpe... Anpreisung von Rathenows Malzfabrik. Ob es das ge... eignete Mittel ist, durch Strafposten junge Damen für Rath...

weines Probat zu begeistern zu wollen, ist billig zu bezweifeln... Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...

Das Scherzgericht ist heute wieder in Tätigkeit getreten. Es... wird verhandelt heute gegen den Maurer „Friedmann aus... Hohenhollig wegen verurteilten Stutzsch, am Dienstag gegen den... Schriftführer aus Dorst, und den Schubmacher Hl aus... Schiffer wegen Raubes, am Mittwoch gegen den Stationsassistenten... H. H. H. aus Föhrnen wegen Unterschlagung u. s. w., sowie... gegen die Dienstmagd Fräulein aus Merseburg wegen Missethat... am Donnerstag gegen den Bergmann Oelsh aus Bennbrö... wegen Unterschlags, am Freitag gegen den Arbeiter Bösch aus... Salzgünne wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und... am Sonnabend gegen die Arbeiter Kunze und Jng aus Klein...



Baretts, nur hervorragende Neuheiten der Saison,
Muffen, In Überaus
Kragen, reichhaltiger Auswahl
Capes, und zu anerkannt billigsten Preisen
Mäntel, empfiehlt

Geschäftshaus
J. Lewin
Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Paragrafen wurde dem 15jährigen Ostpreussischen Pfan durch den Austritt eines Beides die Hinfügung gerichtet. — In Leopoldshall wurde einem an einem Dampftrage beschäftigten Arbeiter von dem Wingen ein Bein vollständig abgetrennt. — In Brüggen ist der Arbeiter Gottfried Hummel, in seinem eigenen Heim liegend, durch Stößen heftig durch erkrankt, daß glühende Kohlen während des Schlafes des B. aus dem Ofen heransfielen.

Stadttheater.

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Ammer wieder wird der Theaterbesuchern Gelegenheit gegeben zu beanuen, daß Herr Hahn seinen Vortritt als Direktor des Stadttheaters verlassen wird. Auch die Aufführung des Tell gestaltete sich unter seiner Regie am Sonntage von einer ausgezeichneten Leistung. Die gerade in diesem Schauspiel außerordentlich schwierige Inszenierung wurde glatt und verständnisvoll erledigt. Nur auf ein kleines Versehen ist aufmerksam gemacht. Bei der Bühnengänge spannte sich über die Bühne ein von dem vorhergehenden Auftritt herübergebliebenes Baumgäst. Das will in die weibliche Fälschung nicht passen. Die Künstler wurden ihren Aufgaben durchweg, zum Teil sogar in ganz hervorragender Weise gerecht. Der Tell des Herrn Schneider war überaus wirkungsvoll und nicht ohne Originalität. Doch er in der Schluss-Szene mit Herr dehn den geachteten Novitäten gar so sehr herausstrecken muß, liegt am Autor, nicht am Künstler. Auch der Götter des Herrn Kurnitz war eine treffliche Leistung. Herr Diebrauch wurde als Dinghofen bei seinen prophetischen Vorträgen so laut. Die ergreifende Szene mußte noch besser wirken, wenn die Stimme mit dem letzten Ausrufen des Adreps nicht gleich

Schritt halten kann; eine solche Darstellungsweise würde physiologisch auch richtiger sein. Wie die genannten Künstler, so verdienen auch alle anderen Hauptrollen lobende Erwähnung. Jeder hat das Seine, um die Vortellung zu einer gelungenen zu machen, und sie ist gelungen, gelungen im vollen Maße. Th.

Aus dem Reich.

Hamburg. Ein aus Nordost sächsischer Hofrat, welcher sich Diebstahl und Unterschlagung zu schulden kommen ließ, wurde in einer hiesigen verurtheilt. Wiederholte Verurtheilung durch die hiesigen Gerichte für Diebstahl und Unterschlagung. Als ein Opfer seines Berufes hat er bekannte Chirurg Dr. Hans Schmidt in Stein. Derselbe zog sich bei einer Operation eine Blutvergiftung zu, die seinen Tod herbeiführte.

Köln. Zum Grubengängler auf der Höhe, General-Adjutant wird berichtet: Von 33 Eingefangenen fanden 24 Vergleiche den Tod. Die Beerdigung der Toten erfolgte Sonntag in Reddinghausen.

Friedrich der Redaktion.

Teurer Abonnent. Ihre Betrachtung über die letzte Kaiserrede ist hübsch sehr hübsch. Aber veröffentlichten können wir sie nicht von wegen dem Schicksal. Siebenschneisen. Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. Und B. wird mit dem Betriebe des Wollberger Werkes dieselbe Erfahrung machen. Geiltes Genosse. Das läßt sich nur durch hille, ununterbrochene Arbeit erreichen. Klage doch auch der Vorwärts unzulänglich, daß der Berliner Sozialist, eines der beständigsten

Rathblätter, sich mit 200 000 Abonnenten brüsten könne. Die wettas meisten Abonnenten besitzen kein Arbeiter. So lange nicht jeder Arbeiter zu dem Besuche des Blattes frei, wenn er ein genügender Lohn unterstellt hat das Arbeitertragen zu leisten, so lange wird die herrschende Verfassung auch andauernd. Doch hille und unbrochene Arbeit vermag mit der Zeit viel.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Brandt in Halle.



Eiserne Nippischchen
(siehe Abbildung) von 3 Mark an.
Vernickelte Etagere
6 bis 28 Mark.



Bauernische,
fog. Inthertische
in großer Auswahl von 3 Mark an.
Rauchtische, Schirmständer.

C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstr. 90.

Naumburg.

Öffentliche Volks-Versammlung

Dienstag den 24. November abends 8 1/2 Uhr im Gasthof zum schwarzen Adler.

Referent: Reichstags-Abgeordneter Seyor-Geipig. Um zahlreichen Besuch bittet Der Einberufer.

Freireligiöse Gemeinde, Weißenfels.

Mittwoch den 25. Nov. abends 8 1/2 Uhr im Saale der Centralhalle

Öffentlicher Vortrag
des Herrn Dr. Wolff.

Thema: Die zehn Gebote. Diskussion. Zutritt jedermann frei.



Hinzes Restaurant

große Ulrichstraße 50, I.

Seute Dienstag

großes Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr an. Abends frische Wurst und Suppe.

Für gemüthliche Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein W. Winze.



R. Schulzes Restaurant,

Glauchauerstraße 33.

Dienstag den 24. November

großes Schlachtfest.

Früh 8 Uhr Weißfleisch, abends frische Wurst und Suppe.

H. Güntherisches Lagerbier. Der Obige.



Spielwaren

billigster Preisstellung

tödelt man bei

C.F. Ritter

Halle a. S.

Leipzigerstr. 90.

Erstes u. größtes Spielwaren-Geschäft.

Zeitz, Wasserberg, Gde Stiftsberg 13.
Direkter Einkauf der billigen Schuhfabrik M. Seyfert.

Stadt-Theater in Halle.

Direktion: Hans Julius Rahm.

Dienstag den 24. November 66. Vorstell. — 50. Abonnements-Vorstell. — Farbe: rot.

Die Hochzeit des Figaro.

Römische Oper in 4 Aufzügen v. Lorenzo da Ponte, in der Bearbeitung v. F. Ries. Musik von W. A. Mozart.

Mittwoch den 25. November 1896. 67. Vorstell. 16. Nacht. aus Abonnement 2. u. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1